

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 38 (2023)
Heft: 2

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monographien

Renata Huber und
Christian Harb
**Fischerhütten des frühen
Jungneolithikums in
Cham-Eslen (Kanton Zug)**

*Antiqua 56. Basel, Amt
für Denkmalpflege und
Archäologie des Kantons Zug,
Archäologie Schweiz, 2022.
440 Seiten mit Abbildungen
in Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 98.–.*

ISBN 978-3-906182-32-2
Open-Access-Ausgabe:
[archaeologie-schweiz.ch/pub/
antiqua-56-aktueller-band](http://archaeologie-schweiz.ch/pub/antiqua-56-aktueller-band)

Der Fund einer vollständig
erhaltenen jungneolithi-
schen Doppelaxt machte die
Pfahlbaustation Cham-Eslen
vor rund 25 Jahren interna-
tional bekannt. In der Folge
wurde die Fundstelle in



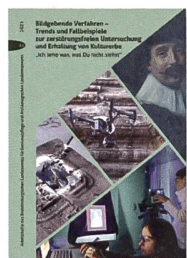
mehreren Etappen praktisch
vollständig ausgegraben.
Die nun abgeschlossenen
Auswertungen lassen das
Bild einer mehrphasigen
Fischerhütte im Zugersee
entstehen. Rund 1200 gefun-
dene Netzenker, aber auch
archäozoologische Funde
sowie die Flussbarsch-DNA
aus einem Birkenpech-
«Kaugummi» bekräftigen den
Schwerpunkt auf Fischerei.
Neben dieser wildbeuteri-
schen Komponente, die sich
auch in den archäobotani-
schen Funden wiederfindet,
beinhaltet das Fundmaterial
übliche Siedlungsfunde
wie Keramik, Steinbeile,
Silixartefakte, Tierknochen
und Kulturpflanzenreste.

Brandenburgisches
Landesamt für
Denkmalpflege und
Archäologisches
Landesmuseum (Hrsg.)

**Bildgebende Verfahren –
Trends und Fallbeispiele
zur zerstörungsfreien
Untersuchung und
Erhaltung von Kulturerbe**
«Ich sehe was, was Du nicht
siehst»

*Arbeitshefte des Branden-
burgischen Landesamtes für
Denkmalpflege und Archä-
ologisches Landesmuseum
61. Berlin, Hendrik Bässler
Verlag, 2022. 180 Seiten mit
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 38.90.
ISBN 978-3-945880-90-6*

Wie bekomme ich die
Informationen, die ich zur
Erforschung, Pflege und
Erhaltung benötige, ohne
das Denkmal bzw. Kunstob-
jekt zu berühren oder durch
Probenahme, Freilegung
oder Grabung stark in den
Bestand einzugreifen? Der
vorliegende Band bietet ein-
en von Fachleuten aus ganz
Deutschland zusammenge-
tragenen Überblick über die
verschiedenen Methoden –
mit ihren Möglichkeiten und



Grenzen – zur Untersuchung
von baugebundener Kunst,
von Bau- und Bodenden-
kmalen sowie von musealen
Objekten.

Thomas Fuchs, Peter Witschi
**Der Herisauer
Schwänberg**
Menschen, Geschichte,
Häuser

*Schwellbrunn, Verlag
Appenzeller, 2022.
160 Seiten mit Abbildungen
in Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 26.–.*
ISBN 978-3-85882-856-9

Der in der Nordwestecke
des Kantons Appenzell
Ausserrhoden gelegene
Weiler Schwänberg ist die
erste schriftlich erwähnte
Siedlung des Appenzel-



lerlands. Im Anschluss an
die Appenzeller Freiheits-
kriege entwickelte sich der
Schwänberg zum prestige-
trächtigen Wohnbezirk. Nach
1700 verlor die Siedlung
zusehends an Bedeutung:
Textile Heimindustrie und
bäuerliche Selbstversorgung
bildeten nun die ökonomi-
sche Grundlage der Bevöl-
kerung. Gegen Ende des 20.
Jahrhunderts eröffnete der
Zuzug jüngerer Leute und
damit einhergehend die Re-
novierung von alten Gebäu-
den ein weiteres Kapitel der
Schwänberger Geschichte.
Das Werk spannt den Bogen
von der alemannischen
Besiedlung bis ins frühe 21.
Jahrhundert. Dabei gilt das
Augenmerk nicht allein den
kunsthistorisch wichtigen
Gebäuden und politisch
einflussreichen Menschen,
sondern ebenso den
unscheinbaren Häusern und
den einfachen Leuten.

Haus der Farbe
Farbkultur Küsnacht
Identitätsstiftende
Ensembles und Einzelobjekte

*Zürich, Gemeinde Küsnacht,
Abteilung Hochbau und
Planung, und Haus der
Farbe, 2023. 48 Seiten mit
Abbildungen in Farbe und
12 Farbportraits. Erhältlich
bei der Gemeinde Küsnacht
und dem Haus der Farbe.
CHF 25.–.*

Die Publikation zeigt die
gewachsene Farbkultur
von Küsnacht und öffnet
als visuelles Werkzeug die
Augen für die Qualität von
Farbklangen im Ortsbild.
Die ortstypische Farbigkeit
der Gemeinde Küsnacht
wird durch unterschiedliche
Ensembles und Solitäre
definiert. Deshalb werden in
der vorliegenden Publikation
zwölf Einzelbauten oder
Ensembles mit ihren Farben
und Farbquantitäten port-
raitiert und ihre speziellen
Qualitäten beschrieben. Die
ausgewählten Bauten oder
Gebäudegruppen stehen



jeweils stellvertretend
für eine Typologie, eine
Epoche oder ein Farbthema.
Praktische Empfehlungen be-
kräftigen die Absicht dieser
Publikation e in Leitfaden für
Farbentscheide zu sein.

Haus der Farbe, Stadt
Freiburg, Staat Freiburg
**La culture de la couleur
à Fribourg**

Farbkultur in Freiburg
La couleur de l'architecture
au fil du temps
Architekturfarben im Lauf
der Zeit

*Zürich, Haus der Farbe,
2022. 40 Seiten mit
Abbildungen in Farbe und 8
Tafeln mit epochentypischen
Farbpaletten. CHF 45.–.*
ISBN 978-3-9523253-6-0

Der Farbcharakter einer
Stadt ist wie ein Dialekt. Es
gibt markante Auffälligkei-
ten, aber auch feine Unter-
schiede und Eigenheiten.
Das Ziel der Publikation
ist, das typische Freibur-



ger Kolorit zu ergründen
und darzustellen. Lokal
vorkommende Baustoffe
wie Sandstein sind in der
Freiburger Architektur bis
ca. 1880 tonangebend und
bilden einen Klangteppich
für die Farbkultur der nach-
folgenden Epochen.
Die weichen, erdigen
Grüntöne des typischen
Sandsteins inspirieren im
Laufe der Zeit zu vielfältigen
Schattierungen von pudrig
hellgrünen Fassadenfar-
ben bis hin zu frischen
Pastelltönen. Moden, neue
Fassadentechnologien und
die zunehmende Verfüg-
barkeit farbtintensiver
Oberflächen haben dann das
Bild der Stadt kontinuierlich
bereichert.

Bettina Giersberg
Die Kunst der Imitation
Glärner Textildruck

*Zürich, Verlag Hier und
Jetzt, 2022. 132 Seiten mit
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. CHF 34.–.*
ISBN 978-3-03919-575-6

Zu Beginn des 19. Jahrhun-
derts nimmt in der Schweiz
die Industrialisierung mit
den Glärner Textildruck-
fabriken Fahrt auf. Die dort
gedruckten Stoffe imitieren
Farbigkeit und Formenspra-
che gewobener, bestickter
oder bemalter Stoffe aus
allen Kontinenten. Eine
nicht überblickbare Vielfalt
an Mustern und Farben ent-
steht. Das Buch bietet einen
bilderreichen Überblick zur
Geschichte des Glärner Tex-
tildrucks. Es zeigt, wie die
Glärner Handelsleute und
Textildruckunternehmer aus
der Schweiz in den Orient,
nach Asien und Afrika reis-
ten und traditionelle Stoffe
auswählten, die in den
modernen Fabriken kopiert
und bedruckt wurden. Für
den Erfolg des Glärner Tex-
tildrucks notwendig waren
kaufmännisches Geschick
sowie eine hohe Kunstfertig-

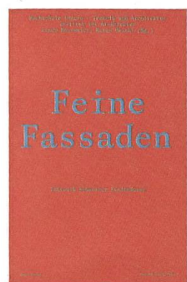


keit von Zeichnern, Präzision
von Druckerinnen und Dru-
ckern, Modelstechern und
Koloristen. So entstanden
in den Glärner Fabriken
Stoffe, die heute Teil des
Weltkulturerbes sind.

Lando Rossmair, Karin Ohashi (Hrsg.)
Feine Fassaden
Tektonik Schweizer Stadthäuser

Luzern, Quart Verlag, 2022.
244 Seiten mit Abbildungen
in Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 68.–.
ISBN 978-3-03761-278-1

Form und Widerstand bilden die Essenz aller architektonischer Arbeit. Besonders offensichtlich lässt sich das Wechselspiel von Wirkung und Macht an Fassaden ablesen. Sie orchestrieren den Übergang zwischen Innen und Aussen, sie zeitigen die zugrundeliegende Haltung,

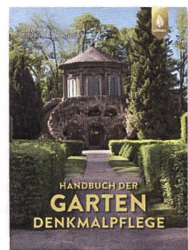


wie sich Bauwerke zur Umgebung verhalten. Architekt Lando Rossmair untersucht mit Studierenden der Hochschule Luzern die Bandbreite architektonischer Konstruktions- und Ausdrucksmöglichkeiten von Schweizer Stadthausfassaden. Mit der vorliegenden Anthologie stellt er eine Auswahl von 86 Bauten aus dem 20. und 21. Jahrhundert zur Verfügung, die in ihrer Tektonik feinfühlig gearbeitet wurden und dem urbanen Lebensgefühl seit Jahrzehnten Hintergrund sind. Handbuchartig wird jeweils die Wirkung mittels eines fotografischen Porträts und die konstruktive Macht anhand einer detaillierten tektonischen Isometrie veranschaulicht.

Caroline Rolka, Torsten Volkmann (Hrsg.)
Handbuch der Gartendenkmalpflege
Rechtliche Grundlagen, Inventarisierung, Erfassung, Analyse, Bewertung, Zielplanung, Praktischer Umgang

Stuttgart, Verlag Eugen Ulmer, 2022. 343 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 158.–.
ISBN 978-3-8001-3377-2

Dieses Werk beschreibt die neuesten Erkenntnisse zum Umgang mit Gartendenkmälern. Anhand von Beispielen werden die methodischen Grundlagen für die Erforschung und den Umgang mit historischen Gärten vorgestellt und erläutert. Behandelt werden unter anderem die rechtlichen Rahmenbedingungen, die Methodik gartendenkmalpflegerischer Zielplanungen mit den Arbeitsschritten Erfassung, Dokumentation,



Analyse, Bewertung und Zielplanung sowie die Planungsgrundsätze zur Sicherung, Instandsetzung und weiteren Entwicklung von Gartendenkmälern und deren fachgerechte Pflege.

Hans-Rudolf Meier
Spolien
Phänomene der Wiederverwendung in der Architektur

Berlin, Jovis Verlag, 2022.
2. Auflage. 240 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 53.90.–.
ISBN 978-3-86859-651-9
Open-Access-Ausgabe:
doi.org/10.1515/9783868596519

Spolien sind gezielt und daher in der Regel sichtbar

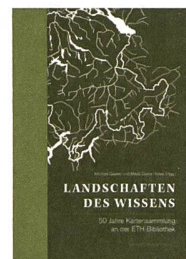


wiederverwendete Bauteile. Im weiten Feld der Wiederverwendung in der Architektur besetzen sie jenen Sektor, der mit besonderen Gestaltungs- und Bedeutungsabsichten verbunden ist. Durch ihre meist wahrnehmbare Differenz zum übrigen Bau regen sie dazu an, diesen mit weiteren Bedeutungen anzureichern. Mit der Rückkehr von Ornament und Geschichte in die zeitgenössische Architektur hat auch die Spolienverwendung wieder zugenommen. Wurden Spolien bisher entweder für die spätantike und mittelalterliche Architektur oder – sehr viel seltener – für die Architektur der Moderne untersucht, setzt dieser Band erstmals Phänomene der Spolienverwendung über die Epochen hinweg miteinander in Beziehung. Neben kulturwissenschaftlichen Aspekten wird auch die Rolle von Spolien im Entwurfsprozess beleuchtet.

Michael Gasser und Meda Diana Hotea (Hrsg.)
Landschaften des Wissens
50 Jahre Kartensammlung an der ETH-Bibliothek

Petersberg, Michael Imhof Verlag, 2022. 256 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 55.90.–.
ISBN 978-3-7319-1149-4

Karten, Atlanten oder Geodaten, sei es noch in analoger Form oder mehr und mehr digital, begleiten uns heute tagtäglich. Das 50-jährige Bestehen der grössten Kartensammlung der Schweiz im Jahr 2022 war Anlass für einen Rückblick und eine Zwischenbilanz. Die Festschrift bietet eine Momentaufnahme der aktuellen Entwicklungen sowohl aus bibliothekarischer Perspektive als auch aus Sicht von Forschung und Lehre. 16 Beiträge geben Einblicke in die Geschichte und die Bedeutung der Kartensammlung der ETH-Bibliothek, zeigen das enorme Potenzial digitaler Angebote und Zugänge auf und illustrieren die

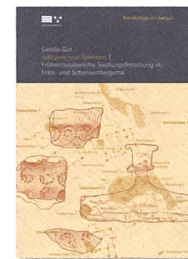


vielfältige Verwendung von Karten als Bestandteil von Forschungsaktivitäten unterschiedlichster Disziplinen.

Cecilie Gut
zeEigane und Taleheim
Frühmittelalterliche Siedlungsforschung im Frick- und Schenkenbergtal

Archäologie im Aargau 3. Basel, Kantonsarchäologie Aargau, 2022. 220 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 25.–.
ISBN 978-3-906897-64-6
Open-Access-Ausgabe:
edoc.unibas.ch/91058

Unsere Dörfer sind weit mehr, als was wir heute sehen. Unter dem sichtbaren Baubestand liegen die Spuren früherer Epochen verborgen. In der vorliegenden Arbeit werden die mittel-

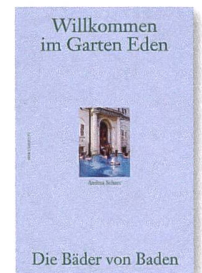


terlichen Siedlungsreste von Thalheim und Zeihen näher beleuchtet. Untersucht werden Pfostengruben, Geschirrfragmente, Werkzeuge, Waffen, Schmuck aus Ton et cetera. Die breit angelegte Betrachtung ermöglicht Überlegungen zur Konstruktion der Häuser, der Entwicklung und Kontinuität der Siedlungen sowie dem Leben und Sterben der damaligen Menschen. Zur Diskussion gestellt werden auch erste Ideen zu ihrem lokalen, regionalen und überregionalen Beziehungsnetz. Zusammen mit einer vertieften Bearbeitung der Keramik wird ein Beitrag zur frühmittelalterlichen Siedlungsforschung nördlich und südlich des Aargauer Jura geleistet.

Andrea Schaar
Willkommen im Garten Eden
Die Bäder von Baden

Zürich, Verlag Hier und Jetzt, 2022. 224 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 34.–.
ISBN 978-3-03919-571-8

Der einstmalig bedeutendste Kurort der Schweiz knüpft mit dem 2021 eröffneten Thermalbad von Mario Botta an eine zweitausendjährige Tradition an. Mit dem Einbruch des Bädertourismus seit dem Ersten Weltkrieg und der Industrialisierung waren die Bäder von Baden sinnbildlich hinter den Fabrihallen verschwunden. Der Neubau und die markante Erweiterung des Wissens durch die archäologischen und denkmalpflegerischen Untersuchungen in dessen Vorfeld sind Anlass, Kulturerbe und Kulturgeschichte des Kurorts und des Heilbads zu beleuchten.



Die Autorin führt im Stil eines Bäderführers von der Zeit der Römer bis in die Gegenwart: von den Quellen auf dem zentralen Kurplatz zu den Gasthöfen und Hotels mit ihren verschiedenen Bädern, von den Kleinen Bädern auf der rechten Limmattseite, den Spazierwegen und den Kuranlagen des 19. Jahrhunderts bis zur heutigen Anlage.



Europäische Tage des Denkmals
Journées européennes du patrimoine
Giornate europee del patrimonio
Dis europeics dal patrimoni

9.–10.
September
2023

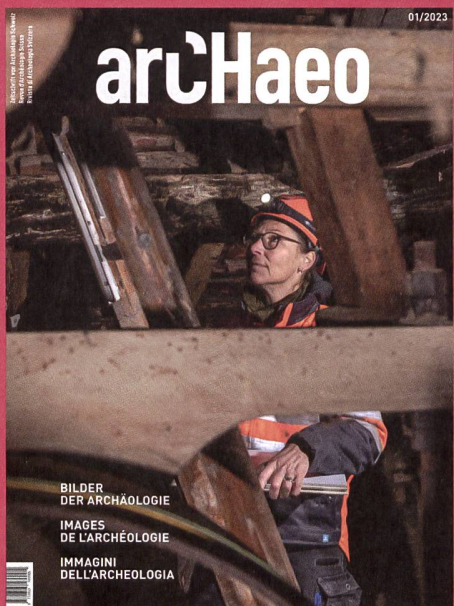


Reparieren und
Wiederverwenden

KULTURERBE ENTDECKEN



DAS LETZTE GEWAND Grabfunde aus
der Höhle Assi el-Hadath im Libanon
30. 4. – 12. 11. 2023 täglich 14.00 – 17.30 Uhr
ABEGG-STIFTUNG 3132 Riggisberg
Telefon 031 808 12 01 www.abegg-stiftung.ch



Jetzt abonnieren!

Viermal im Jahr spannende Einblicke
in die Welt der Archäologie.

Aktuelle Forschungsergebnisse
aus erster Hand.

Tipps zu archäologischen Erlebnissen
in der gesamten Schweiz.

archHaeo – Zeitschrift von Archäologie Schweiz

Probenummer oder Abo erhältlich unter:
archaeologie-schweiz.ch/probeausgabe

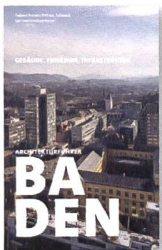


Kunst- und Kulturführer

Stadt Baden (Hrsg.)
Architekturführer Baden
Gebäude, Freiraum,
Infrastruktur

Zürich, Edition Hochpar-
terre, 2023. 260 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 49.–.
ISBN 978-3-909928-76-7

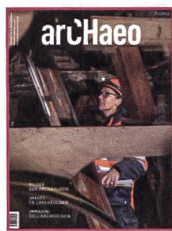
Mit rund 20 000 Einwohne-
rinnen und Einwohnern ist
Baden selbst für Schweizer
Verhältnisse eine kleine
Stadt. Aber ihre Bedeutung
geht weit über ihre Grenzen
hinaus. Dies einerseits we-
gen der zweitausendjährigen
Tradition als Bäderstadt,
andererseits wegen ihrer
bedeutenden Rolle in der In-
dustrialisierung der Schweiz.
Der Architekturführer Baden
stellt 120 Bauten mit Texten,
Fotos und Plänen vor. Die
Gebäude, öffentlichen Räu-
me und Infrastrukturbauten
stammen mehrheitlich aus
dem 20. und 21. Jahrhun-
dert. Die Publikation zeigt
ausgesuchte Architektur-
perlen aus früheren Zeiten
und verweist auf weitere
wichtige Objekte. Ein Text
zur Stadtgeschichte führt
in das Buch ein. Beiträge
zu einzelnen Themen wie
Brücken, Hochhäusern, ver-
schwundenen Objekten oder
künftigen Projekten runden
das Bild von Baden genauso
ab wie der Blick über die
Stadtgrenzen hinaus.



Periodica

arCHaeo

Zeitschrift von Archäologie
Schweiz, Revue
d'Archéologie Suisse, Rivista
di Archeologia Svizzera.
01/2023. Bis 2022 hiess die
Zeitschrift «as.» (ISSN
0255-9005). info@
archaeologie-schweiz.ch,
www.archaeologie-schweiz.ch
ISSN 9-772813-56900-5



Aus dem Inhalt: Bilder der
Archäologie; Avanches et
sa représentation: quatre
siècles d'images; Zeiten(w)
ende? Archäologie im
Anthropozän; Sguardi
sull'archeologia.

COLLAGE

Zeitschrift für Planung,
Umwelt, Städtebau und
Verkehr, hrsg. vom
Fachverband der Schweizer
Raumplanerinnen und
Raumplaner (FSU). 1/23.
info@f-s-u.ch



Aus dem Inhalt: Boomende
Kleinstädte. Bulle: Durch
Wettbewerbe gemeisterte
Expansion; Die urbane
Entwicklung von Le Grand-
Saconnex; Überlegungen zur
Raumplanung vonseiten einer
Stadt zwischen Agglomeration
und Land; Die Transagallo;
Risch Rotkreuz – Von der
Eisenbahngemeinde zur globa-
lisierten Agglomerationsstadt.

Denkmal Journal Zug

Hrsg. vom Amt für
Denkmalpflege und
Archäologie des Kantons
Zug. Heft 1, April 2022,
Heft 2, März 2023. info.
ada@zg.ch, www.zg.ch/ada



Aus dem Inhalt: **Heft 1:**
Postgebäude; Sennhaus
mit Speicher, Hünenberg;
Altstadthaus Neugasse;
Wohnhaus Hof Lorzen;
Teppichsiedlung Letzistra-
sse; Winterthur: Schulhaus neu
gedacht; Villa Staub;
Einfamilienhaus Guggital-
ring; Industriebau Untermüli;
Bommerhüttli, Unterägeri;
Wohnhaus Ägeristrasse;
Pavillon Hirsgarten, Cham;
Bauernhaus Wald, Stein-
hausen.

Heft 2: Schulhaus Röhrl-
berg, Cham; Villa Staub;
Einfamilienhaus Guggital-
ring; Industriebau Untermüli;
Bommerhüttli, Unterägeri;
Wohnhaus Ägeristrasse;
Pavillon Hirsgarten, Cham;
Bauernhaus Wald, Stein-
hausen.

Heimatschutz – Patrimoine

Publikation des Schweizer
Heimatschutzes. 1/2023.
redaktion@heimatschutz.ch,
www.heimatschutz.ch
ISSN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Leere
Räume als Chance; Leerlauf
produziert Leerstand; Une
analyse d'immeuble pour
s'adapter aux besoins actu-
els; Potenzial Erdgeschoss.

Hochparterre

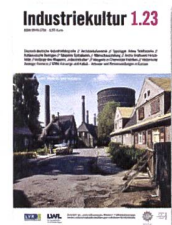
Zeitschrift für Architektur,
Planung und Design.
Nr. 3-4/23, 36. Jahrgang.
verlag@hochparterre.ch,
www.hochparterre.ch
ISSN 1422-8742



Aus dem Inhalt: **3/23:** David
Glättli: Design im Dialog mit
Japan; Toggenburg – Wan-
del durch Vernetzung; Wenn
Architektur die Postmoderne
zitiert. **4/23:** Wallrüttli,
Winterthur: Schulhaus neu
gedacht; Verpackungen
für den Magen statt den
Müll; Architekturbüro-
Umfrage: Zufrieden im Job?
Themenhefte: Die blühende
Pfingstweide; Die partizipa-
tive Stadt.

Industriekultur

Denkmalpflege, Landschaft,
Sozial-, Umwelt- und
Technikgeschichte.
4.22-1.23, 28./29. Jahrgang.
info.klartext@funkmedien.de,
www.industrie-kultur.de
ISSN 0949-3751



Aus dem Inhalt: **4.22:**
Glasmachen. Gebrauchsglas
schafft Lebensqualität;
Massenproduktion mit
der Glasmacherpfeife; Die
manuelle Glasfertigung als
immaterielles Kulturerbe; Die
ostdeutsche Glasindustrie

in der Transformation seit
1990; Glasindustrie und
Denkmalkultur; Duralex:
75 Jahre getempertes Glas
«made in France»; Wie
Transparenz in die Welt
kam – Zur Geschichte der
Glasindustrie – Glasmuseen
in Europa. **1.23:** Wohnen und
Industrie. Zum historischen
Verhältnis von Industrie
und Wohnen; Deutschlands
erste Gartensiedlung; Die
Arbeitssiedlung in Kuchen;
500 Bergleute unter einem
Dach – Das Ledigenheim
in Dinslaken-Lohberg; Ein
Heim für den Bergmann – die
Prämienhäuser im Saarland;
Das Vierviertelhaus – ein
umstrittener Typus des
Siedlungshauses; Heterogen:
die Messingwerksiedlung;
Wohnen entlang des Zuger
Industriepfads Lorze.

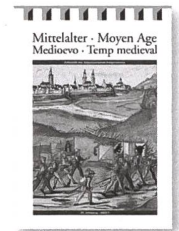
Inforaum / Raum und Umwelt R&U

Magazin für Raumentwick-
lung, EspaceSuisse. März
1/2023. Verbandsorgan für
Mitglieder von EspaceSuisse.
info@espacesuisse.ch,
www.espacesuisse.ch



Aus dem Inhalt: **Inforaum:**
Verdichtung: Lärmschutz
an der Quelle als Rezept;
Wachstum: Bevölkerungss-
zenarien unter der Lupe;
densipedia.ch: Wacker-
preisgemeinde Lichtensteig
SG; Z. B. Richterswil ZH:
Aufwertung des Ortszen-
trums. **R&U:** Ortskerne
beleben – Strategien und
Werkzeuge zum Wandel in
unseren Zentren.

Mittelalter / Moyen Age
Zeitschrift des Schweizeri-
schen Burgenvereins.
28. Jahrgang – 2023/1.
www.burgenverein.ch
ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Gelegenheit
macht Söldner – Kriegsdienst
als Möglichkeit und Beruf im
Spätmittelalter; Guerroyer en
société: les compagnies de
chevauchée fribourgeoises
au XV^e siècle; Schweizer
Adlige im Fürstendienst; Der
Solddienst der Eidgenossen
im Licht der Allianzpolitik
des Corpus Helveticum in der
frühen Neuzeit.

PatrimoineS

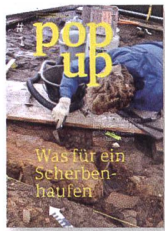
Collections cantonales
vaudoises. Revue éditée par
le Service des affaires
culturelles de l'Etat de Vaud.
N° 6, 2022. www.vd.ch >
Rechercher: Revue
PatrimoineS, patrimoine.
serac@vd.ch



Contenu: Collections photo-
graphiques vaudoises. Réseau
Photo Vaud; Archives canto-
nales vaudoises; Bibliothèque
cantonale et universitaire,
Lausanne; Iconopôle; Cinéma-
thèque suisse; Photo Élysée;
Musée Historique Lausanne;
Musée suisse de l'appareil
photographique, Vevey.

PopUp

Untergrund-Magazin. Hrsg. von der Kantonsarchäologie Schaffhausen. #1, 2023. archaeologie@sh.ch, archaeologie.sh.ch ISSN 2813-5954



Aus dem Inhalt: Was für ein Scherbenhaufen. Tupperware oder Meissener Porzellan?; Jetzt wird es trocken; Littering vor 2100 Jahren?; Die Nutzungsgeschichte des Areal Haafpunte; Zahlen und Fakten zur Grabung Haafpunte; Die Geheimnisse des Bodens; Wie Brennöfen funktionierten.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 3-4/2023–11/2023, 149. Jahrgang. abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 3-4:** Putz gewinnt. **Nr. 5:** Abgefahren. Beilage: Bâtisseurs Suisses: Belle-Terre. **Nr. 6:** An die frische Luft! **Nr. 7:** Energiewende am Kippunkt. **Nr. 8:** Klangfarben einer Renovation. **Nr. 9:** Infrastruktur digital erfassen. **Nr. 10:** Vom Trennen und Fügen. **Nr. 11:** Öfter als gedacht.

Die Umwelt

Natürliche Ressourcen in der Schweiz. Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 1/2023. magazin@bafu.admin.ch, www.bafu.admin.ch/magazin ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft; Weit über den Belastbarkeitsgrenzen unseres Planeten; Food Waste halbieren: Alle Akteure sind gefragt; Wie man Unternehmen helfen kann, weniger Ressourcen zu verbrauchen.

werk, bauen + wohnen

Organ des Bundes Schweizer Architektinnen und Architekten (BSA). 1-2/2023–4/2023. info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: **1-2/2023:** Terrain – Gestalterisches Potenzial der Topografie. **3/2023:** Steile Dächer – Struktur, Atmosphäre, Kraftwerk. **4/2023:** Genf – Verdichtung und Landschaft.

Jahresberichte und Jahrbücher Impressum

Kantonsarchäologie

St. Gallen

Jahresbericht 2022. Separatum aus: 163. Neu-jahrsblatt des Historischen Vereins des Kantons St. Gallen 2023. 20 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestellung: www.archaeologie.sg.ch



Aus dem Inhalt: Fundberichte; Auswertungsprojekte St. Gallen, Kempraten, Oberriet und Weesen.

Topiaria Helvetica 2023

Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur (SGGK) 2023. Zürich, vdf Hochschulverlag, 2022. 88 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 39.–. Bestellung: www.vdf.ch, verlag@vdf.ethz.ch ISBN 978-3-7281-4154-5



Aus dem Inhalt: Beständiger Wandel – Gärten im Um- und Aufbruch. Das Zürichhorn 1878–1963; Strandboden Biel; «Europa und die ganze Welt brauchen Gärten»; Die Erde heilen; Landesplanerische Leitbilder der Schweiz; Geos Garten.

NIKE

Die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe (NIKE) setzt sich für eine starke Verankerung des Kulturerbes in Gesellschaft und Politik ein. Sie ist ein Verband mit 41 Mitgliederorganisationen aus allen Bereichen des Kulturerbes. Die NIKE ist Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa Nostra.

Le Centre national d'information sur le patrimoine culturel (NIKE) oeuvre en faveur de la reconnaissance du patrimoine culturel au sein de la société et du monde politique. Constitué en association, il rassemble 39 organisations actives dans tous les domaines du patrimoine culturel. NIKE est membre de l'Académie suisse des sciences humaines et sociales et d'Europa nostra.

NIKE, Kohlenweg 12
Postfach 111
CH-3097 Liebefeld
T 031 336 71 11
info@nike-kulturerbe.ch
www.nike-kulturerbe.ch

Geschäftsführung:

Sebastian Steiner
sebastian.steiner@nike-kulturerbe.ch

Redaktion:

Daniel Bernet
daniel.bernet@nike-kulturerbe.ch

NIKE-Bulletin

38. Jahrgang Nr. 2/2023

Das NIKE-Bulletin erscheint vier Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 1868 Exemplaren (bestätigt WEMF 2022).

Die inhaltliche Qualitätssicherung erfolgt durch die Redaktionskommission des NIKE-Bulletins: Prof. Ph. D. Giacinta Jean, SUPSI; France Terrier, Cheffe de projet Arc Horloger; David Vuillaume, Geschäftsleiter Deutscher Museumsbund e. V.; Prof. Dr. Stefan Wülfert, Präsident EKD.

Das NIKE-Bulletin erfüllt die Standards für Gold Open Access.



Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Jahresabonnement

CHF 70.– / EUR 80.– (inkl. Versandkosten)
Einzelheft: CHF 18.– / EUR 20.– (inkl. Versandkosten)

Übersetzungen

Médiatrice Traductions,
Alain Perrinjaquet & Sylvie Colbois, Glovelier

Layout

Jeanmaire & Michel, Bern

Druck

Appenzeller Druckerei AG,
Herisau



gedruckt in der
schweiz

Termine

Heft 3/2023

Redaktionsschluss 26.06.23
Inserateschluss 20.07.23
Auslieferung 28.08.23

Heft 4/2023

Redaktionsschluss 18.09.23
Inserateschluss 12.10.23
Auslieferung 20.11.23

Heft 1/2024

Redaktionsschluss 08.01.24
Inserateschluss 01.02.24
Auslieferung 11.03.24

Das NIKE-Bulletin wird unterstützt von

Bundesamt für Kultur



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffiz federal da cultura UFC

Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW



Unterstützt durch die
Schweizerische Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

ISSN 1015-2474